

MWKEL; Abt. 4 Ref. 8404
 Geschäftsstelle des Geothermie-Forums
 38 911-002-8404/2013-003
 2013/074055

Mainz, 24. Oktober 2013
 Holsten Hübner, ☎ 06131 16-2172

Protokoll

1. Sitzung des Geothermie-Forums Vorderpfalz (GF) vom 18.06.2013

I. Ort: Kulturhalle Schaidt, Speyerer Straße

II. Zeit: 18.00 bis 20.00 Uhr

III. Teilnehmer:

Frau Hoffmann, Eva	BI Duttweiler,
Herr Brieskorn, Thorsten	BI Duttweiler,
Herr Lützel, Kai	BI Duttweiler,
Frau Haigis, Angelika	BI Geinsheim,
Herr Weber, Frank	BI Geinsheim,
Herr Leibig, Udo	BI Geinsheim,
Herr Freudenmacher, Werner	BI Freckenfeld,
Frau Badtke, Mechthild	BI Schaidt,
Herr Badtke, Rüdiger	BI Schaidt,
Herr Damm, Horst	BI Schaidt,
Herr Glaser, Heinz	BI Schaidt,
Herr Scholtz, Bernd	BI Schaidt,
Herr Müller, Werner	BI Landau,
Herr Ecker, Walter	BI Steinweiler,
Herr Forkel, Werner	BI Steinweiler,
Herr Liar, Fritz	BI Steinweiler,
Herr Lauweh, Otto	BI Energieforum Rohrbach & Insheim,
Herr Schöpe,	BI Energieforum Rohrbach & Insheim,
Herr Bill, Friedrich H.	GeoEnergy,
Herr Dr. Lotz, Ulrich	GeoEnergy,
Herr Dr. Baumgärtner, Jörg	Pfalzwerke GeoFuture,
Herr Dr. Lerch, Christian	Pfalzwerke GeoFuture,
Herr Dr. Wunder, Edgar	Geographisches Institut der Uni Heidelberg,
Herr Bantz, Alexander	Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl,
Frau Thon, Lena	MWKEL, Praktikantin,
Herr Prof. Dr. Ziekow, Jan	HS für öffentliche Verwaltung Speyer, (zu TOP)
Herr Tschauder, Andreas	MWKEL, Geschäftsstelle (GS) GF,
Herr Hübner, Holsten	MWKEL, GS GF,
Herr Lapos	Presse

IV. Tagesordnung (in Anlehnung gemäß der e-Mail-Einladung vom 24.05.2013)

TOP 1 Begrüßung

Herr Tschauder begrüßt die Anwesenden und verweist auf die Überleitungserklärung der unterzeichneten Dokumentation des Mediationsverfahrens als Grundlage des Geothermie-Forums (GF). Die Tagesordnung wird ohne Änderung oder Ergänzung angenommen.

TOP 2 Vorstellung der Gäste und bisher nicht beteiligter Bürgerinitiativen (BI) sowie Erläuterung der Ziele Ihrer Teilnahme

- Frau Thon studiert an der Fachhochschule Harz in der Fachrichtung Verwaltungsökonomie und absolviert gegenwärtig ein Praktikum im Wirtschaftsministerium.
- Herr Banz studiert an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl und absolviert dort berufsbegleitend ein Masterstudium "Public Management". Er ist bei der Stadt Karlsruhe im Umweltbereich beschäftigt. Als Landauer Bürger fühlt er sich mit der Thematik „Geothermie“ verbunden. Er beabsichtigt eine Masterthesis in diesem Bereich zu schreiben. Zu diesem Zweck ist er daran interessiert, das GF ab der ersten Sitzung mit zu verfolgen und bittet die Teilnehmer, Ihn für Experteninterviews zur Verfügung zu stehen.
- Herr Dr. Wunder von der Universität Heidelberg führt sozialwissenschaftliche Studien zum Aspekt der Bürgerbeteiligung durch, gegenwärtig zusammen mit seinen Studenten eine repräsentative Bevölkerungsumfrage unter den Einwohnern von Brühl zu dem selbst gewählten Thema "Bürgerbeteiligung und Geothermie". Die Auswertung soll bis August erfolgen. Mit dem Ergebnisbericht ist ca. Ende Oktober zu rechnen.
- Herr Müller vertritt die BI Landau. Vorrangig möchte er sich durch seine Teilnahme über die Arbeit des GF informieren.
- Herr Lauweh vertritt die BI Energieforum Rohrbach & Insheim, die sich erst vor ca. 4 Wochen gegründet hat und über ca. 100 Mitglieder verfügt. Die BI geht auf Grund ihrer direkten Betroffenheit durch die Geothermiekraftwerke (GKW) in Insheim und Landau davon aus, einen Beitrag bei der Arbeit des GF leisten zu können.

- Herr Ecker ist erster Vorsitzender der BI Geothermie Steinweiler (BIGS), die sich am 04.02.2010 gegründet hat. Gegenwärtig gehören ihr ca. 150 Mitglieder an. Er verweist auf die bisherigen Aktivitäten und Ziele, die auch auf der Internetseite der BI eingesehen werden können.

Der Vorstellung der an einer Teilnahme am GF interessierten BIs folgt eine intensive Auseinandersetzung mit dem im zurückliegenden Schriftverkehr und Pressemitteilungen gewählte Umgangston der BIGS von Seiten der bisher am Mediationsverfahren beteiligten BIs und Unternehmensvertreter. Insbesondere wurde nochmals deutlich darauf hingewiesen, dass das GF kein Gremium der Landesregierung ist und Ziele, Inhalte und Rahmenbedingungen nicht durch diese bestimmt werden. Ausgangspunkt des Beginns der Arbeit des GF kann nur der vorangegangene Mediationsprozess mit seinen Ergebnissen sein. Dies schließt jedoch die auch im Überleitungsdokument bereits vorgesehene Berücksichtigung künftiger Weiterentwicklungen und neuer Erkenntnisse nicht aus. Hier böten sich vielfältige Ansatzpunkte für ein jederzeitiges Hinzutreten neuer Mitglieder.

TOP 3 Geschäftsordnung (GO) des GF

Die Mediationsteilnehmer haben in einer Arbeitsgruppe einen Entwurf einer Geschäftsordnung erarbeitet. Auf Grund der zu TOP 2 geführten Diskussion soll diese überarbeitet werden.

Herr Forkel forderte, dass die neu hinzutretenden BI's in den Abstimmungsprozess eingebunden werden.

Weiterhin forderte Herr Forkel eine Versendung der Geschäftsordnung vor dem nächsten Termin des GF.

TOP 4 Aktuelles

– Berichte über neue Vorhaben

Herr Tschauder entschuldigt das Fehlen eines Vertreters des Landesamtes für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz (LGB) an der Sitzung. Stellvertretend erklärt er, dass dem LGB z.Z. keine neuen Anträge zu Geothermievorhaben vorliegen. Im Falle des Vorhabens „Rülzheim“ der Hotrock gibt es ebenfalls keinen neuen Stand. Der

Verlängerung des Pachtvertrages zwischen der Hotrock und der Gemeinde Rülzheim wurde seitens des Gemeinderates nicht zugestimmt.

Auf Anfrage der Teilnehmer gibt Herr Dr. Lärch Informationen zum gegenwärtigen Betriebszustand des GWK Landau, den in der Betrachtung stehenden Optionen der Zukunft des GWK Landau, den ursprünglich geplanten Schallschutzmaßnahmen, der künftigen Form der Schadensregulierung im Falle einer Insolvenz des GWK sowie seiner Entscheidung über seine Niederlegung der Geschäftsführung bei der GeoX GmbH.

Darüber hinaus erläutert er den Prozess des Wiederauffahrens des GWK Insheim sowie Fragen zu Messwerten und Messnetz im Bezug auf das GWK Insheim.

TOP 5 Bürgerentscheid

- Auswahl / Bestimmung eines Gutachters
- Eckpunkte eines Bürgerentscheids

Zu diesem Punkt nimmt Herr Prof. Ziekow an der Sitzung teil und erläutert folgende Vorschläge für die Person eines Gutachters unter den Gesichtspunkten der durch diese notwendigerweise fachlich abzudeckenden Fachkompetenzen, persönlichen Eignung und Aufgeschlossenheit gegenüber dem Thema.

1. Univ.-Prof. Dr. Annette Guckelberger, Universität des Saarlandes, eine der renommiertesten deutschen Umweltrechtlerinnen; ausgewiesen auch im Bau- und Planungs- sowie im Kommunalrecht; diverse Veröffentlichungen zu Fragen der Bürgerbeteiligung
2. Univ.-Prof. Dr. Thorsten Siegel, Freie Universität Berlin, fast identisches Profil
3. Univ.-Prof. Dr. Max-Emanuel Geis, Universität Erlangen, Hochrenommierter Kollege, sehr ausgewiesen im Kommunalrecht.

Prof. Ziekow weist darauf hin, dass 2 der vorgeschlagenen Personen seine Schüler waren. Kontakt in der Sache hat er bisher mit noch keinem der vorgeschlagenen Gutachter aufgenommen.

Es wird vereinbart, dass Herr Prof. Ziekow nun vorerst unter Nennung der groben Zielstellung des Gutachtens Kontakt mit allen drei Personen aufnimmt. Er schätzt ein, dass er den Teilnehmern bis Ende Juni ein Ergebnis hinsichtlich der Bereitschaft der

Übernahme eines Gutachterauftrages mitteilen kann. Im Rahmen der nächsten Sitzung sollte eine Vorstellung der Personen angestrebt werden.

Darüber hinaus wird vereinbart, dass seitens der BIs bis Ende Juni Vorschläge für die Eckpunkte der Aufgabenstellung des Gutachtens erarbeitet und der GS des GF zugeleitet werden. Im Sinne einer umfassenden Betrachtung der Thematik sowie des effizienten Einsatzes verfügbarer Finanzmittel des Landes sollte dabei auf einen allgemeinen Fragenansatz geachtet werden.

TOP 6 Verfahrensablaufschemata

In der Sitzung der Arbeitsgruppe vom 09.10.2012 konnte das Thema Verfahrensablaufschemata noch nicht abgeschlossen werden. Hierzu ist eine Arbeitsgruppe zu bilden, an der auch Herr Tschauder und Herr Forkel beteiligt werden sollen. Grundlage der Arbeit sollte das durch die BI Duttweiler bereits vorgeschlagene Schema sein, das Herrn Tschauder zugesandt und dann zur Diskussion verteilt wird.

TOP 7 Bestimmung des nächsten Sitzungstermins

Als Termin für die nächste Sitzung wird vorläufig der 22.08.2013 um 18.30 Uhr in Duttweiler vorgeschlagen.

TOP 8 Sonstiges

Hierzu gibt es keine Meldungen.

Die Sitzung wird gegen 20:00 Uhr beendet.

MR Tschauder
Sitzungsleiter

BAR Hübner
Schriftführer